

Information für Anwohner*innen

Jedes Jahr auf's Neue kommen die Rassisten und Faschisten, z.B. von den Parteien NPD und Die Rechte, nach Remagen. Sie belästigen euch mit ihren menschenfeindlichen, rassistischen und geschichtsverfälschenden Parolen und Reden. Niemand will, dass diese Neonazis im eigenen Viertel, in der eigenen Stadt marschieren.

Sie haben nichts mit uns gemein. Sie vertreten alles, aber nicht unsere Interessen, die der werktätigen Bevölkerung. Sie vertreten nicht die Interessen des Klempners, des Tischlers, des jungen Auszubildenden, der Kassiererin im Supermarkt, des kleinen Selbstständigen und schon gar nicht die des bettelarmen Obdachlosen.

Sie sehen sich in der Tradition einer Partei der Superreichen – der NSDAP – und stehen für ein System, in dem diese Bonzen schalten und walten können, wie sie es wollen. Sie stehen für den Faschismus. Am 16.11.2019 kommen sie nun das elfte Jahr in Folge nach Remagen, um ihren Helden zu Gedenken: Wehrmacht, Hitlerjugend und Waffen-SS. Sie beziehen sich offen positiv auf den Hitler-Faschismus, hetzen gegen jüdische Mitmenschen, Migrant*innen und alle, die nichts vom Faschismus hören und sehen wollen.

Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=yEPBELcOFxc>

Doch nicht nur das hat Tradition. Auch der zivilgesellschaftliche Protest in seiner ganzen Vielfalt findet Jahr für Jahr in Remagen statt: Von antirassistischem Staffellauf, einem Tag der Demokratie über eine historische Spurensuche bis zu einer Tanzdemonstration war schon alles dabei.

Doch eines hat all der Protest der letzten Jahre nicht erreicht: Dass die Nazis nicht mehr nach Remagen kommen. Das wollen wir erreichen. Wir wollen den Aufmarsch dieser faschistischen Menschenfeinde blockieren und erreichen, dass sie ihre Demonstration nicht durchführen können. Wir werden auf die Demoroute der Nazis gehen und uns hinsetzen. Eine Sitzblockade ist ein effektives Mittel des antifaschistischen Protests. Es ist das Mittel unserer Wahl.

In den vergangenen Jahren wurden von der Gegendemonstration aus Anwohner*innen beleidigt. Dies rückt den Gegenprotest in ein schlechtes Licht. Unsere Blockade richtet sich gegen die Nazis, aber nicht gegen euch.

Wir sind Menschen, die von Rassismus genug haben, die von den rechten Terrorattacken am 9.10.2019 in Halle und Zülpich schockiert sind. Wir wollen Naziaufmärsche und rassistische Angriffe nicht geschehen lassen.

Wir wollen euch, der Bevölkerung von Remagen, nicht auf die Nerven gehen, sondern mit euch in Kontakt treten. Deshalb werden wir wie im letzten Jahr am 13.11.2019 ab 18 Uhr vor dem Stadt Café Bistro am Bahnhof Remagen einen Infotisch aufstellen. Wir verteilen Flyer und suchen das Gespräch mit euch. Wenn ihr Fragen habt, Dinge kritisch seht, uns etwas spenden möchtet, Ideen und Vorschläge habt oder euch an den Blockaden beteiligen wollt, kommt zu unserem Infotisch und sprecht uns an!

Offene Anti-Nazi Treffen mit politischem Input, Demo 1X1 und Transpi-malen:

8.11.2019 | 18 Uhr | Bornheimer Str. 88, Bonn

15.11.2019 | 18 Uhr | Bornheimer Str. 88, Bonn

Wer wir sind:

Internationale Jugend Rheinland, Solid Rhein-Sieg, Solid Düsseldorf, SDS Bonn, SDS Düsseldorf, SDS Münster, Bonner Jugendbewegung, Young Struggle